



Kurz-Porträt

Die Stiftung „Deutschland im Plus“ ist eine gemeinnützige, öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie wurde 2007 in Nürnberg gegründet. Sie ist neben ihrem Engagement im Bereich der finanziellen Allgemeinbildung auch durch kostenfreie und anonyme Online- und Telefonberatung, in Zusammenarbeit mit Schuldnerberatern, tätig. Sie unterstützt Forschungsarbeiten, wie den Überschuldungsreport des Instituts für Finanzdienstleistungen (iff), und bietet ein breites Informationsangebot auf ihrer Website www.deutschland-im-plus.de.

Das Projekt „Konsum geplant – Budget im Griff“ der Stiftung „Deutschland im Plus“, ein Unterrichtsmodul zur finanziellen Bildung für Sekundarstufe I, wurde im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von der UNESCO für die Jahre 2009/2010 ausgezeichnet. Die Stiftung finanziert ihre Arbeit über Spenden, 100 Prozent der Spenden fließen in Projekte.

Spendenkonto:

IBAN: DE08 5006 0400 0000 1466 54

Kontakt:

info@deutschland-im-plus.de

FINANZIELLE BILDUNG FÜR JUNGE MIGRANTEN

„Fit in finance – strong for life“

Vom Willkommen zum Ankommen – gelungene Integration bedeutet, dass sich Migranten unserer Gesellschaft zugehörig fühlen. Doch wenn sie nach einer langen und beschwerlichen Flucht in Deutschland ankommen, ist erst einmal alles ungewohnt und fremd – selbst die **Dinge des täglichen Lebens**: Im Supermarkt oder Kaufhaus budgetgerecht einzukaufen oder den richtigen Handy- und Fahrkartentarif zu wählen, sind nur zwei der Herausforderungen des Alltags, die gemeistert werden wollen.

Die Stiftung „Deutschland im Plus“ macht sich für die private Überschuldungsprävention stark. Sie möchte jungen Migranten, insbesondere den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, den Start in Deutschland erleichtern und bietet mit „Fit in finance – strong for life“ ein Unterrichtsmodul an, das speziell auf deren Bedürfnisse angepasst ist.



Stiftung Deutschland im Plus –
die Stiftung für private Überschuldungsprävention
Beuthener Str. 41
90471 Nürnberg

www.deutschland-im-plus.de





Wissen erwerben

Das Modul „Fit in finance – strong for life“ soll zu einem sinnvollen Umgang mit Geld befähigen und thematisiert Fragen wie:

- » Was kostet im Supermarkt wie viel?
 - » Wie erstelle ich einen Budgetplan?
- » Wo lauern Kostenfallen?
 - » Wieviel verdiene ich in welchem Beruf?

Kompetenzen vermitteln

Damit das Wissen im Alltag umgesetzt und nachhaltig Finanzkompetenz entwickelt werden kann, arbeitet die Stiftung mit der **Pädagogischen Hochschule Weingarten** zusammen, die einen reichen Erfahrungsschatz im Bereich der Finanzdidaktik vorweist. Der Unterricht findet in einfacher deutscher Sprache statt, um die rasche Integration zu unterstützen.

Erfolgreich starten

Ziel der Stiftung ist, dass möglichst viele junge Migranten deutschlandweit von dem Unterrichtsmodul profitieren und in ein selbstbestimmtes Leben starten können. Daher **kooperiert** sie mit **Partnern**, die bereits Erfahrungen im Umgang mit jungen Flüchtlingen haben, wie zum Beispiel Verbund der Schuldnerberatungsstellen in Düsseldorf und Landeshauptstadt Düsseldorf.

Vorteile

- ✓ Einfache Sprache
- ✓ Kostenfrei
- ✓ Flexibilität für den Referenten durch modularen Aufbau
- ✓ Inhalte basieren auf den Vorgaben des Kompetenzmodells für finanzielle Allgemeinbildung
- ✓ Pädagogische Methoden und praktische Übungen befähigen Schüler zur Kompetenzbildung
- ✓ Umsetzung im Alltag wird durch Bereitstellung von Materialien gefördert
- ✓ Qualitätssicherung durch die Päd. Hochschule Weingarten

Zielgruppe

Junge Migranten, insbesondere auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die in einer gemeinnützigen Einrichtung betreut oder ausgebildet werden und ein Sprachniveau ab A2 erreicht haben.

Technische Ausstattung des Raums

Flipchart, Beamer, Lautsprecher, große magnetische Tafel

Empfohlene Dauer

60 bis maximal 90 Minuten pro Unterrichtseinheit. Das Modul bietet ausreichend Inhalte für mehrere Unterrichtseinheiten.